Der Neubau des Schulmuseums

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **39 (1918)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-267272

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hess, A., Professor, Bern.
Chappuis, de, Genève.
Geilinger & Co., Winterthur.
Mischler, stud. theol., Bern.
Schwenter, Dr., Bern.
Schreier, Bern.
Schnell, Buchhalter, Bern.
Biefer, J., eidgen. Experte, Bülach.
Lüthi, E., Bern.
Beau, J. J., Pfarrer, Auvernier.
Horner, K., Aktuar, Basel.
Gerster, Pfarrer, Kappelen.
Tosseti, Patrizio, Direttore, Bellinzona.
Pedroli, A., Vicedirettore, Locarno.
Carloni-Groppi, Frau L., Rovio.
Anastasi, G.
Scheurer E., Burgdorf.
Bieri, Dr., Gymnasiallehrerer, Bern.
Schulmuseum Frankfurt a. M.
Rektorat des städt. Gymnasiums Bern.

Der Neubau des Schulmuseums.

Es sind noch mehrere Knoten zu lösen. Der erste ist durch den Regierungsratsbeschluss vom 29. Mai erledigt. Er lautet:

„Der Direktion des *Schweizerischen Schulmuseums* in Bern wird in Entsprechung ihres Gesuches vom 3. Januar 1918 und in Würdigung der erzieherischen und wissenschaftlichen Bedeutung des Schweizerischen Schulmuseums die Veranstaltung einer Verlosung bewilligt zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für einen in Bern zu erstellenden Museumsbau.

Es dürfen im ganzen 500,000 Lose, das Stück zu 1 Fr., oder eine Million Lose, das Stück zu 50 Rappen, unter folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

1. Es sind Gewinne im Gesamtbetrage von 250,000 Fr. in bar und ohne Abzug auszusetzen.

2. Der Zeitpunkt des Beginns der Losausgabe wird vom Regierungsrat durch einen spätern Beschluss bestimmt. Vor dieser Zeit dürfen keine Lose ausgegeben werden.

3. Die Verlosung ist von einem bernischen Bankinstitut zu garantieren und durchzuführen.

4. Für die Organisation und Durchführung der Verlosung ist von der Direktion des Schweizerischen Schulmuseums ein Reglement aufzustellen, dessen Genehmigung sich der Regierungsrat vorbehält.“

Unterm 28. Juni wurde auch das Reglement genehmigt und die Ausgabe der Lotteriebillette auf den 1. Oktober 1919 festgesetzt. Es sind nämlich im Kanton Bern noch zwei Lotterien im Gange, die vor diesem Termin erledigt werden sollten.